

55 Jahre
Evangelischer Kindergarten
„Regenbogen“
(Ernte-)Dankfest und Jubiläum

55 Jahre Evangelischer Kindergarten Schonnebeck, eigentlich müsste man sagen 55 Jahre Evangelischer Kindergarten an der Wagenfuhr, denn den evangelischen Kindergarten „in“ Schonnebeck gibt es schon viele Jahre mehr. Da das genaue Alter aufgrund von zwischenzeitlichen Schließungen wegen Geldmangels nicht mehr so recht nachzuvollziehen ist und die erste Gründung weit an den Anfang des letzten Jahrhunderts reicht, feiern wir halt das Alter, das genau belegt ist.

1954 wurde der Evangelische Kindergarten Schonnebeck an der Wagenfuhr eingeweiht und die ersten Kinder eroberten die neuen Räume. Seitdem hatte der Kindergarten eine wechselhafte Geschichte. Gruppen wurden eröffnet, geschlossen und umgewandelt. Der Kindergarten wurde umgebaut und ein Turnraum wurde angebaut. Schließlich bekam der Kindergarten auch einen Namen. „Regenbogen“ das Hoffnungszeichen Gottes, das er uns nach der Sintflut geschenkt hat. Vor einigen Jahren wurden wir dann noch „Canto - Kindergarten“ und präsentierten dadurch einen unserer Schwerpunkte, das Singen und

Musizieren auch nach außen.

Am 04. Oktober 2009 feierten wir nun unser 55. Jubiläum mit einem musikalischen Familiengottesdienst in dem wir erleben durften, wie zwei Holzwürmer sich bemühten, doch mit auf die Arche genommen zu werden. Und nach der Sintflut erschien unser „Namenszeichen“ der Regenbogen in Form von vielen Luftballons, die von den Emporen der Kirche herunterschwebten.

Nach dem Gottesdienst wurde im Kindergarten weiter gefeiert.

Neben vielen leckeren Spezialitäten aus Küche und Backofen, gab es für die Kinder den ganzen Nachmittag über Spiele, die in eine musikalische Mitmachgeschichte eingebettet waren, in der es Aufgaben zu lösen und einfache Instrumente zu basteln gab.

Daneben war der Auftritt des Projektchores „Gospel auf neuen Wegen“ einer der Highlights des Festes. Bei unerwartet schönem Wetter, fanden die meisten Aktivitäten zwar im Haus statt, es gab aber genügend Möglichkeiten draußen in der Sonne zu klönen, Fußball zu spielen, oder auch die gebastelten Instrumente auszuprobieren.